

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Art. 9 MFG regelt den Führerausweis. Einen besonders interessanten Entscheid hatte der Regierungsrat des Kantons Bern zu treffen. Die zuständige Polizeibehörde hatte einem L. den Führerausweis für leichte Motorwagen zur gewerbsmässigen Ausführung von Personentransporten verweigert und den Führerausweis für leichte Motorwagen auf unbestimmt Zeit entzogen. Der also Gemassregelte beschwerte sich dagegen. Im Verlaufe des Gesuchverfahrens zum Taxichauffeur wurde festgestellt, dass er besonders an einem guten Leumund litt;

Es lebe der schlechte Ruf!

HOSEN-BAR bedeutet: noch grössere Auswahl; Hosen für jeden Zweck und Anlass; die passende Hose zu jedem Veston, die passende Hose zu jedem Geldbeutel; die passende Hose für jeden Geschmack.

Ungestört können Sie das ganze Lager betrachten und wenn's pressiert, Ihre Wahl selbst treffen.

Wenn's pressiert, sind die Hosen doch hinderlich!

Wir suchen in unserem Betrieb jüngeren

Hilfsarbeiter

Haben sie auch überall nachgesehen?

Wohl ist das Baselbiet Jubiläums-Musikfest in Münchenstein mit all seinen großen Darbietungen und Festlichkeiten in das Rad der Vergangenheit gerückt und ...
... und dort überfahren worden!



Der unfreiwillige Humor

Gazetten

Brücke. Der Mann mit den Koffern nahm allen Mut zusammen. Er lief... er sprang... er landete an Bord. „Uff!“ rief er erlöst, „das wäre geschafft!“ Der Vierwaldstätter-seedammschiffahrtsgesellschaftskapitän be-

Neapolitanischerdudelsackpfeifergesellen-herbergsvater! Uff!

Aufwendungen für Alimente an die geschiedene Frau oder an uneheliche Kinder dürfen in Abzug gebracht werden. Der normal verheiratete Ehemann kann aber seine Frau und seine Kinder nicht abziehen.

Warum nicht?

„Waldfest Ennetbaden“ in sämtlichen Räumen der Turnhalle

Eine «Dornröschen»-Turnhalle?!

SPORT

Pilzausstellung im Limmathaus

Neuer Weltrekord im Pilzsuchen durch Gruppe Stachanowitschli!

Kein «Sommer» für die Kanal-Schwimmer
Die Landstreckenschwimmer, die in diesem Sommer den Versuch der Kanaltraversen nommen ...
Landstreckenschwimmer sollten überhaupt nicht in den Kanal!

Nasser August

Neuenburg. (ag) Am Montag den das Neuenburgs... biet vor ...
So traurig, wie «August Nasser»!

Kleinigkeiten

Der Sepp aus Hinterfultigen kommt in das Warenhaus und sieht, wie Pyjamas ausgepackt werden.
«Was ist das?»
«Pyjamas, die trägt man in der Nacht. Wollen Sie eines kaufen?»
«Ach woher, ich gehe sowieso nachts nie aus.»

*

«Ich habe einen kniffligen Rechtsfall zu erledigen und muß mich deshalb an einen Advokaten wenden.»
«Aber du bist doch selbst Advokat?»
«Weiß ich, weiß ich, bin zu teuer!»



Zwei Durchschnitts-Landschäftrer werden auf einem Bummel von der Nacht überrascht. Weil keiner Geld für ein Hotel besitzt, beschließen sie, am Busen der Natur zu nächtigen. Unter einem Baum legen sie sich nieder. Als Kissen schiebt jeder eine Zementröhre unter den Kopf. «Mys Chopfchüssi isch denn scho verrückt heri gsi», sagt am andern Morgen der eine. «Mys nit», antwortet der andere.

«Worum nit?»
«I ha halt Gras in d Rööre geschoppet!»



Bekanntlich gab die Verwaltung des alten «Waldenburgerlis» keine Kinderbillette heraus. Wie erst jetzt mitgeteilt wird, geschah dies, weil die Kinder am Ende der Fahrt in Liestal bereits erwachsen waren. Schnogg



Veltliner ist ein herrlich' Guot, so man ihn recht trinken tuot!
(Aus dem Calvenlied)

KINDSCHI SÖHNE AG. DAVOS seit 1860